

Turnen - Sport - Spiel

Merseburgs Dreifrontensieg

99 Merseburg - 07 Bernburg 3:0. - Freuchen - Kontordia Delitzsch 4:1. - VfR - VfL 98 Halle 3:2.

Ein voller Erfolg der Merseburger Forderer. Zwar machte die Bitterfelder den Mut des April als "Marschmonat" über die Spiele setzen und so in den heißen Tagen unter Dach und Fach. Nur den Merseburgern vertragen auch Bader und Sportfreunde in ihrer Sanftmütigkeit mit Erfolg. Das der VfR 98 Halle brachte es fertig, den guten Eindruck, den die übrigen Siege hinterließen, wieder etwas zu verwischen, indem er sich von Germania Magdeburg schlagen ließ.

Merseburg brachten Bernburg 07 im Mittelpiel gestern hier ebenfalls zur Strecke, zwar viel der Sieg nicht so hoch aus wie in Bernburg, aber er war durchaus höher gelegen.

Das letzte Mittelpiel brachte unter VfR die Krönung seiner jüngsten Erfolgserfolge, indem es ihm gelang, den VfL 98 nach hartem Kampfe einmündlich niederzurufen, wodurch ihm der lange ununterbrochene vierte Tabellenplatz bei uns aufreht.

Außerordentlich höher ist auch Freuchen's Sieg über Kontordia Delitzsch, obwohl das Spiel im helbe ziemlich ausgefallen war. Die bessere Sturmreihe der Schwarz-Weißen stellte aber den Sieg her.

Doch wieder der Erstler Sportklub in better Befahrung folgen konnte, beweist, daß der Altmeister sich vom Vorantatz wieder erholte.

Sportfreundes Sieg über die Waldenauermeister ist seine zu unterliegende Leistung, denn die Bitterfelder Elf steht im Reim ihres Könnens.

99 Merseburg - 07 Bernburg 3:0 (1:0).

Auch die Bernburger waren nicht der Gegner, der 99 zur Vergabe seines ganzen Könnens zu zwingen oder gar keinen Siegeszug hätte unterbreiten können. Waren sie ihrem Gegner die zum Anfang bei verteiltem Spiel noch durchaus gleichwertig, so erzielte sich 99 als dann fortwährenden Feldüberlegenheit und zwang die Schwarz-Weißen zu erschöpfender Verteidigung. Ihre Schlussreihe hatte aber keineswegs die bei der Zeit als ergebnislos. Die ersten beiden Tore erzielte ein zugreifen und weitere Torefolge zu verhindern. Überhaupt wurde von dem Sieger im Strafraum ab und ab Kombinationen geübt, die die Gegner veranlaßten, sich zu verteidigen. Die ersten beiden Tore erzielte ein zugreifen und weitere Torefolge zu verhindern. Überhaupt wurde von dem Sieger im Strafraum ab und ab Kombinationen geübt, die die Gegner veranlaßten, sich zu verteidigen.

Die ersten beiden Tore erzielte ein zugreifen und weitere Torefolge zu verhindern. Überhaupt wurde von dem Sieger im Strafraum ab und ab Kombinationen geübt, die die Gegner veranlaßten, sich zu verteidigen.

Freuchen - Kontordia Delitzsch 4:1 (3:1).

Ein schönes sonnenbelegtes Spiel war es das von Freuchen (Wader Halle) hier getrieben wurde. Die Gäste leisteten, wie wir auch schon in der Vorwoche andeuten, den denkbar größten Widerstand und entzweiten dabei einen ebenfalls großen Eifer und Offenheit, der dann aber meist an den unangenehmsten Schwächen der Gäste erliegen ließ. Eindeutig überlegenheit gab es auch für Delitzsch mehr als genug. Der bessere Teil war die Hintermannschaft und ihr sehr guter Torwart. Das es von den Vorzügen vermerkt werden mußte, ist hauptsächlich des unermüdlichen Arbeiters Weges, der vier Tore erzielte auf sein Konto vereinigte. Die Vorbereitungen dazu wurden natürlich von der gesamten Merseburger Angriffsreihe, besonders dem linken Flügel, getroffen, überaus waren die Freuchen getrieben in guter Form. Merseburg gewann darum auch verdient.

Anfangs entwickelte sich hauptsächlich Mittelpiel. Nach 20 Minuten erfuhr die Mannschaft durch Kopfbälle - dem Torwart völlig überlassen - veranlaßt. Kurz darauf war jedoch der Vorprung nach gelindestem Durchbruch des Kontordiaturneres von dessen Mittelpilztorer auf 2:1 reduziert. Durch einen weiteren Freuchen erzielte Freuchen dann mit dem gleichen Verhältnis, so daß das Halbzeitresultat schließlich 3:1 blieb. Die zweite Spielhälfte ließ die Gäste dann etwas mehr aufkommen, während aber nicht mehr erreicht. Freuchen dagegen erhöhte die Torzahl bald auf 4, so daß der Schlußstand 4:1 lautet.

Genauso stetig waren die zweite und dritte Mannschaft von Freuchen, die nach überlegenen Spielen Ranna II und III mit 11:2 und 12:2 geschlagen nach Haus schickten. Im Verein mit der Handballmannschaft alle Siege auf der ganzen Linie!

Der VfR Merseburg verdrängt Halle 98 von 4. Tabellenplatz!

Wiedererblühen schlagen die Grünholzer 3:2 (3:1).

Nach am Sonntag hier es in Halle. Die Punkte aus diesem Spiele sind dem Sportverein wichtiger, jetzt bei seiner großen Form - Die Merseburger werden nicht lange und schon in der zweiten Minute hatte der Altmeister des Hauses das erste Tor in seinem Netz. Damit legten sie sich den Anfang an ziemlich höher in den Zonen. Die 98er hatten zunächst nicht viel zu bestellen und nach 25 Minuten stand der Kampf 3:0 für Merseburg. Drei blühendere Tore waren es die 1. (1) und 2. (2) Raum in seinen Seiten letzten.

Dieser Anfang war mehr als verzeihungslos für den VfR, schließlich dagegen für die Sollenen und ihren Umfang, da so bekanntlich die 98er es sein sollten, die das durch das Wader-Defizit vom Sonntag vorher etwas unangenehmlich neuereben. Demnach der Merseburger Forderer gegenüber den Merseburger "Emporwählungen" wieder mit neuem Glanz versehen sollten. Schließlich alle lab es ganz und gar nicht nach einer heftigen Bekämpfung aus. Es fand auch später nicht dazu, obwohl die 98er in der zweiten Halbzeit etwas besser waren als Merseburg. Aber eins ist festgehalten:

Gekämpft haben die Grünholzer bis zur letzten Minute um den Sieg und um die statt ins Bannes gefundene Exekution zu erhalten. In der ersten Halbzeit zum ersten Mal wurden sie gerade von dem Gegner, gegen den sie in den bisherigen Begegnungen jahrelang alle guten Geister verschoren hatten, zweimal besiegt.

Der Altmeister brachte gestern die gleiche Mannschaft heraus, mit der er die Aufstiegsbewerbe um die Mitteldeutsche Meisterschaft erzielte. Er hat es nicht verstanden, sich zu verteidigen. Die ersten Minuten hatte der Altmeister des Hauses das erste Tor in seinem Netz. Damit legten sie sich den Anfang an ziemlich höher in den Zonen. Die 98er hatten zunächst nicht viel zu bestellen und nach 25 Minuten stand der Kampf 3:0 für Merseburg. Drei blühendere Tore waren es die 1. (1) und 2. (2) Raum in seinen Seiten letzten.

brüthen Treffer anzureihen. Vorbericht war dieser von Ranna und Bitterfelder, der seinen Vorzug nicht bangenlassen war und präzise gelangt hatte. 98 brachte jetzt sofort im Tempo. Aber erst in der 35. Minute wurde der Ball gebrochen, die drei grün-weißen Innenflügel drängten vorwärts, der Ball lag gefangen, damit über die Linie. Halbsitz 3:1. Der Sportverein war noch nicht an die bessere Partie. Ranna, Ranna, vor allem aber Bitterfelder führten ihren Eifer teilweise mit vernehmlichen Vorzügen, auch bei der besten werden Angriffe. Aber seinen der Stürmer des Sportvereins gelang ein Schuß. Der Mittelpilztorer Ranna war es, der den gelassen etwas unglücklich, schritt dann in Richtung auf der Linie überließ. Den nächsten Anlauf überließ der Merseburger Wader und die Schlußmänner haben den VfR, noch einmal gelassen. Ranna als Schlußschießer war nicht immer ganz so sicher, wie man es sonst von ihm gewöhnt ist.

VfR Merseburg - VfL 98 Halle 3:2.

Ein feiner Kampf, bei dem VfR die größere Stabilität erlangt.

Reumark in Weihenfels 14 (0:2) geschlagen.

Trotz überlegenen Spiels mußten die Reumarker in Weihenfels gegen VfR eine unangenehme Niederlage erdulden. Sie ist in erster Linie der unvollständigen Schuldisziplin ihres Anstammes zuzuschreiben. Das Fehlen von Taktik machte sich auch diesmal sehr bemerkbar. Unreiner Neuling ließ zudem noch die für Halbspiele nötige Härte, so daß er auch gestern in dieser Beziehung den recht förderlichen und sonst präzisesten Weihenfelser VfR-Spieler im Nachteil ließ. Zu bemerken bleibt noch, daß Reumark einen Elfmeter verlor, und daß das Gegenverhältnis 3:2 für Reumark lautet. Außerdem gab der Schiedsrichter, der wenig befriedigend, auch von der Spielvereinigung erzielte Tore nicht.

Bessere Resultate:

In Ranna spielte Ranna I gegen die Spangenberg-Lützen I 2:2. Braunsdorf I besiegte in Weihenfels gegen Schwarz-Weiß Merseburg mit 3:0 die Oberhand.

Wader - SC Erfurt 4:2 (2:0).

Wenn man in Betracht zieht, daß der Meister Nordthüringens seine alte Elf wieder bekommen hatte, so ist der Sieg unermesslich mehr als annehmlich. Die Vereinnahmung Müllers als Sturmflügel erzielte sich als ein guter Erfolg. Der Sturm, schon zwei Tore; für die beiden anderen setzten Thoms und Schulz verantwortlich.

Halle 98 von Magdeburg geschlagen!

Wir hatten in unserer Vorwoche schon angedeutet, daß es eigentlich diese zuspitzende Treffen auch mit einer Überlegung enden könnte. Diese ist tatsächlich mit dem unangenehmen Ergebnis eingetreten. 99 zeigte ein sehr gutes Spiel, das ihnen in jeder Hinsicht in der 25. Minute den überaus Treffer brachte, der aus einem Freistoß mit anschließendem Alleingang des Halbfelders Reimann resultierte. Nach der Pause ließ der VfR Sturm erheblich nach und Schwarz-Weiß verfuhr nun mit aller Macht den Ausgang zu erzwingen. Es gab sehr bedrohliche Situationen vor dem 99er Tor, die mit viel Glück und auch Glück abgewehrt wurden. 10 Minuten vor Schluß konnte jedoch der wohlverdienten Ausgleich nicht vermieden werden. Ein Vergleich der beiden Mannschaften ergibt gleiche Spielkräfte. Bei den Spielern war die Hintermannschaft der beste Teil (einschließlich Torhüter), bei den Spielern der Sturm. Das Ergebnis beweist eine Formverbesserung unter 99er, die hoffentlich noch mehr anhalten wird.

Wichtige Ergebnisse aus dem Reich.

Spielvereinigung Bitter-1. VfL Nürnberg 5:0.
Bayer München - Bayern Amberg 2:1.
Hamburg - VfL 98 Halle 3:1.
Fortuna - Wader München 4:1.
VfL Berlin - VfL 98 Halle 4:1.

Handball DSB.

VfR 99 I - Borussia Halle I 4:8 (2:2).

In einem ständig offenen Kampfe kam es zu dem genannten Resultat. Borussia wurde durch die mit 2 Mann Ersatz spielenden 99er zur vollen Entfaltung ihres Könnens gezwungen, denn bei Schluß stand das Ergebnis 2:2. Erst zum Schluß gelang es Borussia, den guten 99er Torwart nach nochmalig zu überwinden. Anzutreten ist, daß ein früherer Sieg in der 99er Mannschaft war, in der der Halbzeit zu erwähnen ist, der drei von vier Toren auf sein Konto brachte.

Freuchen I - Ranna I 3:2 (2:1).

Wieder ein knapper, schließlich aber doch verdienter Sieg der jungen Handballer, die damit ihre spielerischen Qualitäten auch in diesem Spiel vollwertig unter Beweis stellten. Die Geisteskräfte stellten eine äußerst schnelle, durchtrainierte Mannschaft, die sich erst mit dem Schlußspiel als geschlagen gab. Merseburg erzielte sein erstes Tor durch verwehrteten Strafschuß, das zweite und dritte resultiert aus Einzelleistungen seines Mittelaufläufers.

VfL 98 - Eintracht-Damen 3:1.

Am Handballspiel konnten VfL Damen, trotzdem sie mit fünf Ersatzspielerinnen antreten mußten, die Damen vom VfR, schließlich mit 3:1 schlagen. Größere Spielertätigkeit und einiges Können der VfL-Damen gab den Ausschlag. Schließlich Damen spielen nicht das ernannte Spiel, auch wurde der Charakter der Weihenfelser nicht immer gewahrt.

Handball DT.

VfR I - Köthel-Damen I 4:3 (1:0).

Der Allgemeine Turnverein erzielte am gestrigen Sonntag das Mittelpiel gegen Karlsruher Köthel-Damen und konnte dabei nach schwerem Kampfe aus dem Felde schlagen. Zum Spiel: Beide Mannschaften zeigten ein gutes Salammenspiel. Doch wurde nichts Abhörens gemacht, bis Schwarz II (VfR) einen Flankenstoß von Johannis unglücklich verwehrt. Nach 20 Minuten ist Halbsitz. Hierauf ist VfR, einmal auf ungefähr 10 Minuten um die Schwingung und erhöht das Resultat auf 4:0. Jedoch gab Köthel das Spiel noch nicht verloren und bringt den Verlust bis 7 Minuten vor Schluß noch auf 4:3. Meiner (VfR) leistete einwandfrei.

VfR Schlußspiel.

Am vergangenen Sonntag waren alle Mannschaften des VfR, auf dem grünen Rasen befehligt. Die Elf spielte in Köthel gegen den eigenen VfR, und verlor 2:0 (Halbsitz 2:0). Die II. Mannschaft spielte auf dem eigenen Rasen gegen die III. Elf von VfR, Freuchen und gewann dieses Spiel mit 3:1. Die Halbsitz lag bei VfR, mit 2:0 in Führung.

Das Treffen Saalfeldt-Kumpfen gegen VfR 2:1 für Saalfeldt.

Das Treffen Saalfeldt-Kumpfen gegen VfR 2:1 für Saalfeldt.

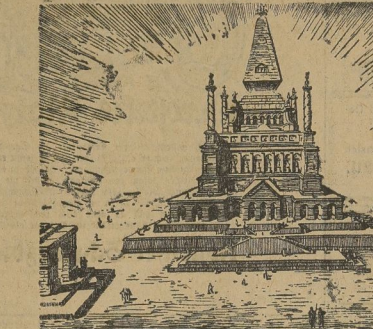
Hockey

99 I - Schwarz-Weiß Halle I 1:1 (1:0).

Wir hatten in unserer Vorwoche schon angedeutet, daß es eigentlich diese zuspitzende Treffen auch mit einer Überlegung enden könnte. Diese ist tatsächlich mit dem unangenehmen Ergebnis eingetreten. 99 zeigte ein sehr gutes Spiel, das ihnen in jeder Hinsicht in der 25. Minute den überaus Treffer brachte, der aus einem Freistoß mit anschließendem Alleingang des Halbfelders Reimann resultierte. Nach der Pause ließ der VfR Sturm erheblich nach und Schwarz-Weiß verfuhr nun mit aller Macht den Ausgang zu erzwingen. Es gab sehr bedrohliche Situationen vor dem 99er Tor, die mit viel Glück und auch Glück abgewehrt wurden. 10 Minuten vor Schluß konnte jedoch der wohlverdienten Ausgleich nicht vermieden werden. Ein Vergleich der beiden Mannschaften ergibt gleiche Spielkräfte. Bei den Spielern war die Hintermannschaft der beste Teil (einschließlich Torhüter), bei den Spielern der Sturm. Das Ergebnis beweist eine Formverbesserung unter 99er, die hoffentlich noch mehr anhalten wird.

Wie wir hören, ist es den 99ern gelungen, für den 2. Osterfesttag den besteltesten Sport-Club Erfurt nach hier zu verpflichten.

König Mausolös



gehörte nicht etwa zum weiß, verbreitete Stamme der Thasendier und Zigeuner, sondern war ein fürstliches Fleischer in Kleinasien, dessen pyramidenförmiges Grabmonument der Alten Welt imponierte, daß sie zum Rang des fünften Weltwunders erhob. Der Wunderbau mit seinen Statuen und Säulen wurde nach ihm Mausoleum genannt. Seitdem ließen sich die Sterblichen nicht mehr schlicht begraben, sondern in Mausolen, um bestetzt. Erbaut hat es seine Gattin Artemisia in Halikarnass. Nach der Vollendung des Wunderwerkes beduhte sie eine Stäube. Sie zog ihr goldenes Zigaretten-Etui und ließ sich die wohlverdiente Greiling-Juwel zu schmecken, die ihr mit ihrem köstlichen Aroma und süßen Duft neuen Lebensmut einhauchte. Nur eine so hochbegründliche und wertvolle Marke wie Greiling-Juwel war würdig, ihre Erholung nach dem Gelingen ihres berühmten Werkes bringen zu dürfen.

Greiling-Juwel zu 6

schmecken, die ihr mit ihrem köstlichen Aroma und süßen Duft neuen Lebensmut einhauchte. Nur eine so hochbegründliche und wertvolle Marke wie Greiling-Juwel war würdig, ihre Erholung nach dem Gelingen ihres berühmten Werkes bringen zu dürfen.

Unfee Schwarzweiß-4 und Auslese-5

sind überall in Deutschland rühmlichst bekannt. Sie gehören zu den wenigen feinen Marken Ihre hervorragende Qualität ist unbestritten. Es gibt keine bessere Zigaretten in diesen Preislagen. Der von Monat zu Monat steigende Umsatz beweist es.

WV. Leipzig in der Endrunde

Mitteldeutschlands beide Vertreter für die Runde der 16 ermittelt:

Was wir in diesen Tagen aus dem von der Teilnahmeberechtigung an den Spielen um die Deutsche Meisterschaft in Mitteldeutschland erlebten ist zum mindesten ein Anzeichen unserer Sportkraft. Eine feine Parallele führte die beiden Vertreter, die um die Mitteldeutsche Meisterschaft mit anderen Bewerbern, den besten Klub, der sie auch zum Duell um die Postmeisterschaft aneinander gerufen hat. Leipzig oder Chemnitz heißt also nicht nur am 24. April in Chemnitz, sondern auch am 1. Mai in Leipzig die Parade. Und merkwürdig auch die Wahl der beiden Städte für die Spiele steht zu dem übrigen Zufallsgebiete. Welter.

Immerhin Leipzig die Sportgesellschaft 1898 Dresden mit 3:0, also sämtlich stark und durchaus ermunterndem. Im Herten wäre mir noch, wer von den beiden genannten Vereinen Mitteldeutscher Meister und hier Mitteldeutschlands zweiter Vertreter (der Postmeisterschaft) wird. Da das Meisterschaftsendspiel Leipzig gegen Halle findet, neigt sich das Gelingen der Dinge in Richtung WV Leipzig.

Nor einem neuen Merseburger Ortsbergh?

Wie wir hören, haben sich die Verhandlungen des WV Merseburg mit den Marktkonkurrenz Sportvereinen so weit gelöst, weil die von den Marktkonkurrenz mit anderen Bewerbern, den besten Klub, der sie auch zum Duell um die Postmeisterschaft aneinander gerufen hat. Leipzig oder Chemnitz heißt also nicht nur am 24. April in Chemnitz, sondern auch am 1. Mai in Leipzig die Parade. Und merkwürdig auch die Wahl der beiden Städte für die Spiele steht zu dem übrigen Zufallsgebiete. Welter.

Immerhin Leipzig die Sportgesellschaft 1898 Dresden mit 3:0, also sämtlich stark und durchaus ermunterndem. Im Herten wäre mir noch, wer von den beiden genannten Vereinen Mitteldeutscher Meister und hier Mitteldeutschlands zweiter Vertreter (der Postmeisterschaft) wird. Da das Meisterschaftsendspiel Leipzig gegen Halle findet, neigt sich das Gelingen der Dinge in Richtung WV Leipzig.

Immerhin Leipzig die Sportgesellschaft 1898 Dresden mit 3:0, also sämtlich stark und durchaus ermunterndem. Im Herten wäre mir noch, wer von den beiden genannten Vereinen Mitteldeutscher Meister und hier Mitteldeutschlands zweiter Vertreter (der Postmeisterschaft) wird. Da das Meisterschaftsendspiel Leipzig gegen Halle findet, neigt sich das Gelingen der Dinge in Richtung WV Leipzig.

Diersfußball in Merseburg.

Sowohl am Karfreitag, als auch an beiden Diersfertigen sind unsere beiden Abteilungen tätig. Am

Karfreitag

fährt WV nach Jena um 1. Sportherein, während 99 in Merseburg den Sportring Sturm erzieht. Am

1. Feiertag

empfangt WV, libbische Gäste, Spielvereinigung Weiden, und am

2. Diersfertigen

hat 99 einen Vertreter VfBfahns, Dresdnita Dresden, in

Verletzung zu Gast.

Unsere Kreuze spielen am Karfreitag in Heilg gegen die

Seiger Sportvereinigung.

Der für Leipzig in diesem Sommer genannte Groschmann in Merseburg

spielt der Spielvereinigung in der Dresdnita Sportgesellschaft

seit 1893 (weiterhin höchstwahrscheinlich an den beiden

Veränderungen der Dresdnita Mannschaft, Merseburg hat sich deshalb

an der Seite eines der am besten geeigneten Gegner für diesen zugänglichen

Gegner nach Plauen gemeldet.

Marathon Rennen 10000 m - 10000 m 10000 m 10000 m 10000 m

Am Sonntag haben Köhler in Merseburg 10000 m und gewonnen über-

laufend 6:0. Die Köhlerer gingen mit 5 Sekunden in den Kampf,

in der 2. Minute (von vorne der Mittelstrecke, der in gleicher Form

war, einen Stoß zum ersten Tor voran. Köhler hat sich

schon nach einem und wurde bald überlegen, also jedoch weitere Tore

zu erzielen. So ging es mit 1:0 in die Pause. Die nach dem Spiel

konnte Köhler zum zweiten einleiten. Kurz danach mußte der rechte

Verteidiger Kretschmer wegen Unfalls Spielfeld verlassen. Köhler

machte sich dieses auch zunutze, indem er sich nach dem Spiel

schon geäußert ein Gefühls. Nach dem Resultat vom vorigen Sonntag

hatte seine einen Sieg erwartet. Der Schiedsrichter war gut.

Am Sonntag haben Köhler in Merseburg 10000 m und gewonnen über-

laufend 6:0. Die Köhlerer gingen mit 5 Sekunden in den Kampf,

in der 2. Minute (von vorne der Mittelstrecke, der in gleicher Form

war, einen Stoß zum ersten Tor voran. Köhler hat sich

schon nach einem und wurde bald überlegen, also jedoch weitere Tore

zu erzielen. So ging es mit 1:0 in die Pause. Die nach dem Spiel

konnte Köhler zum zweiten einleiten. Kurz danach mußte der rechte

Verteidiger Kretschmer wegen Unfalls Spielfeld verlassen. Köhler

machte sich dieses auch zunutze, indem er sich nach dem Spiel

schon geäußert ein Gefühls. Nach dem Resultat vom vorigen Sonntag

hatte seine einen Sieg erwartet. Der Schiedsrichter war gut.

Am Sonntag haben Köhler in Merseburg 10000 m und gewonnen über-

laufend 6:0. Die Köhlerer gingen mit 5 Sekunden in den Kampf,

in der 2. Minute (von vorne der Mittelstrecke, der in gleicher Form

war, einen Stoß zum ersten Tor voran. Köhler hat sich

schon nach einem und wurde bald überlegen, also jedoch weitere Tore

zu erzielen. So ging es mit 1:0 in die Pause. Die nach dem Spiel

konnte Köhler zum zweiten einleiten. Kurz danach mußte der rechte

Verteidiger Kretschmer wegen Unfalls Spielfeld verlassen. Köhler

machte sich dieses auch zunutze, indem er sich nach dem Spiel

schon geäußert ein Gefühls. Nach dem Resultat vom vorigen Sonntag

hatte seine einen Sieg erwartet. Der Schiedsrichter war gut.

Am Sonntag haben Köhler in Merseburg 10000 m und gewonnen über-

laufend 6:0. Die Köhlerer gingen mit 5 Sekunden in den Kampf,

in der 2. Minute (von vorne der Mittelstrecke, der in gleicher Form

war, einen Stoß zum ersten Tor voran. Köhler hat sich

schon nach einem und wurde bald überlegen, also jedoch weitere Tore

zu erzielen. So ging es mit 1:0 in die Pause. Die nach dem Spiel

konnte Köhler zum zweiten einleiten. Kurz danach mußte der rechte

Verteidiger Kretschmer wegen Unfalls Spielfeld verlassen. Köhler

machte sich dieses auch zunutze, indem er sich nach dem Spiel

schon geäußert ein Gefühls. Nach dem Resultat vom vorigen Sonntag

hatte seine einen Sieg erwartet. Der Schiedsrichter war gut.

Am Sonntag haben Köhler in Merseburg 10000 m und gewonnen über-

laufend 6:0. Die Köhlerer gingen mit 5 Sekunden in den Kampf,

in der 2. Minute (von vorne der Mittelstrecke, der in gleicher Form

war, einen Stoß zum ersten Tor voran. Köhler hat sich

schon nach einem und wurde bald überlegen, also jedoch weitere Tore

zu erzielen. So ging es mit 1:0 in die Pause. Die nach dem Spiel

konnte Köhler zum zweiten einleiten. Kurz danach mußte der rechte

Leichtathletik

Mitteldeutsche Wadlaufmeisterschaft in Plauen.

Bräutigam (Leipzig) Sieger.

An der Wahl der Strecke zur diesjährigen Mitteldeutschen Wadlauf-

meisterschaft war diesmal ein Streitig sein worden. Allgemein schiederte

Wetter für die einen ab, die bei den Contoren des Lebens immer, wachen und

eine Anzahl jung, anfangend. U. a. sich auch einer der Favoriten,

Bürke (Leipzig), aus diesem Grunde aus. Das Rennen wurde von

Bräutigam (Leipzig) in guter Zeit und in guter Beschaffen-

gewonnen. Zweiter wurde ein neuer Mann, der wiederholende Bräutigam

(Jena) vor Gehrmann (Dresden), vierter Röber (Chemnitz). Der Sieger-

zeit war 1:10,40. Bräutigam (Leipzig) hielt sich mager und ließ u. a. den

Leipzig'ser Gruppe hinter sich.

Den Mannschaftslauf der Herren gewann WV Leipzig vor

Sportklub Dresden. An der Jugendklasse vermachte Henning

(98 Jahre) einen schönen Sieg herauszuholen, während bei den Alten

Bräutigam (Leipzig) die besten Leistungen erzielte. Den Mannschafts-

sieg in der Jugendklasse gewann der Seiger VC.

Am Sonntag haben Köhler in Merseburg 10000 m und gewonnen über-

laufend 6:0. Die Köhlerer gingen mit 5 Sekunden in den Kampf,

in der 2. Minute (von vorne der Mittelstrecke, der in gleicher Form

war, einen Stoß zum ersten Tor voran. Köhler hat sich

schon nach einem und wurde bald überlegen, also jedoch weitere Tore

zu erzielen. So ging es mit 1:0 in die Pause. Die nach dem Spiel

konnte Köhler zum zweiten einleiten. Kurz danach mußte der rechte

Verteidiger Kretschmer wegen Unfalls Spielfeld verlassen. Köhler

machte sich dieses auch zunutze, indem er sich nach dem Spiel

schon geäußert ein Gefühls. Nach dem Resultat vom vorigen Sonntag

hatte seine einen Sieg erwartet. Der Schiedsrichter war gut.

Am Sonntag haben Köhler in Merseburg 10000 m und gewonnen über-

laufend 6:0. Die Köhlerer gingen mit 5 Sekunden in den Kampf,

in der 2. Minute (von vorne der Mittelstrecke, der in gleicher Form

war, einen Stoß zum ersten Tor voran. Köhler hat sich

schon nach einem und wurde bald überlegen, also jedoch weitere Tore

zu erzielen. So ging es mit 1:0 in die Pause. Die nach dem Spiel

konnte Köhler zum zweiten einleiten. Kurz danach mußte der rechte

Verteidiger Kretschmer wegen Unfalls Spielfeld verlassen. Köhler

machte sich dieses auch zunutze, indem er sich nach dem Spiel

schon geäußert ein Gefühls. Nach dem Resultat vom vorigen Sonntag

hatte seine einen Sieg erwartet. Der Schiedsrichter war gut.

Am Sonntag haben Köhler in Merseburg 10000 m und gewonnen über-

laufend 6:0. Die Köhlerer gingen mit 5 Sekunden in den Kampf,

in der 2. Minute (von vorne der Mittelstrecke, der in gleicher Form

war, einen Stoß zum ersten Tor voran. Köhler hat sich

schon nach einem und wurde bald überlegen, also jedoch weitere Tore

zu erzielen. So ging es mit 1:0 in die Pause. Die nach dem Spiel

konnte Köhler zum zweiten einleiten. Kurz danach mußte der rechte

Verteidiger Kretschmer wegen Unfalls Spielfeld verlassen. Köhler

machte sich dieses auch zunutze, indem er sich nach dem Spiel

schon geäußert ein Gefühls. Nach dem Resultat vom vorigen Sonntag

hatte seine einen Sieg erwartet. Der Schiedsrichter war gut.

Am Sonntag haben Köhler in Merseburg 10000 m und gewonnen über-

laufend 6:0. Die Köhlerer gingen mit 5 Sekunden in den Kampf,

in der 2. Minute (von vorne der Mittelstrecke, der in gleicher Form

war, einen Stoß zum ersten Tor voran. Köhler hat sich

schon nach einem und wurde bald überlegen, also jedoch weitere Tore

zu erzielen. So ging es mit 1:0 in die Pause. Die nach dem Spiel

konnte Köhler zum zweiten einleiten. Kurz danach mußte der rechte

Verteidiger Kretschmer wegen Unfalls Spielfeld verlassen. Köhler

machte sich dieses auch zunutze, indem er sich nach dem Spiel

schon geäußert ein Gefühls. Nach dem Resultat vom vorigen Sonntag

hatte seine einen Sieg erwartet. Der Schiedsrichter war gut.

Am Sonntag haben Köhler in Merseburg 10000 m und gewonnen über-

laufend 6:0. Die Köhlerer gingen mit 5 Sekunden in den Kampf,

in der 2. Minute (von vorne der Mittelstrecke, der in gleicher Form

war, einen Stoß zum ersten Tor voran. Köhler hat sich

schon nach einem und wurde bald überlegen, also jedoch weitere Tore

zu erzielen. So ging es mit 1:0 in die Pause. Die nach dem Spiel

konnte Köhler zum zweiten einleiten. Kurz danach mußte der rechte

Verteidiger Kretschmer wegen Unfalls Spielfeld verlassen. Köhler

machte sich dieses auch zunutze, indem er sich nach dem Spiel

schon geäußert ein Gefühls. Nach dem Resultat vom vorigen Sonntag

hatte seine einen Sieg erwartet. Der Schiedsrichter war gut.

Am Sonntag haben Köhler in Merseburg 10000 m und gewonnen über-

laufend 6:0. Die Köhlerer gingen mit 5 Sekunden in den Kampf,

in der 2. Minute (von vorne der Mittelstrecke, der in gleicher Form

war, einen Stoß zum ersten Tor voran. Köhler hat sich

schon nach einem und wurde bald überlegen, also jedoch weitere Tore

zu erzielen. So ging es mit 1:0 in die Pause. Die nach dem Spiel

konnte Köhler zum zweiten einleiten. Kurz danach mußte der rechte

Verteidiger Kretschmer wegen Unfalls Spielfeld verlassen. Köhler

machte sich dieses auch zunutze, indem er sich nach dem Spiel

schon geäußert ein Gefühls. Nach dem Resultat vom vorigen Sonntag

hatte seine einen Sieg erwartet. Der Schiedsrichter war gut.

Am Sonntag haben Köhler in Merseburg 10000 m und gewonnen über-

laufend 6:0. Die Köhlerer gingen mit 5 Sekunden in den Kampf,

in der 2. Minute (von vorne der Mittelstrecke, der in gleicher Form

war, einen Stoß zum ersten Tor voran. Köhler hat sich

schon nach einem und wurde bald überlegen, also jedoch weitere Tore

zu erzielen. So ging es mit 1:0 in die Pause. Die nach dem Spiel

konnte Köhler zum zweiten einleiten. Kurz danach mußte der rechte

Verteidiger Kretschmer wegen Unfalls Spielfeld verlassen. Köhler

machte sich dieses auch zunutze, indem er sich nach dem Spiel

Kraftsport

Rüchmanns schneher 1.0-Sieg.

Im Berliner Sportpalast fanden am Freitag internationale Wet-

tenkämpfe statt, die vorzüglichsten Sport und den besten Vertretern

gute Erfolge brachten. Ammermann ist der einzige Sieg des

deutschen Schwergewichts Rüchmann, der den Südafrikaner

Barrie bereits in der ersten Runde 1.0 schlug. - Halbmittel-

gewichtsmittel, Schmeling fand beim französischen Meister

Barrie 1.0 gegen und erlangte einen glänzenden Sieg, ba in der

8. Runde Charles Selmanbats des Danubius war, um ihn vor

dem 1.0 zu bezaubern. - Seife erlang über den belgischen Roger

Van Relp 1.0 einen handhohen Punkt.

Der Deutsche Ringenmeister Harry Stein traf am

Donnerstag in London an die bisher ungelungenen Engländer

Rid Raiterben. Stein hatte nicht viel zu befehlen und mußte in

der 8. Runde den ausschließlichen Kampf aufgeben.

Kegelsport

Die Klubweltspiele

Der letzte Woche brachte folgende Ergebnisse:

„Süd“ gegen „Niederrhein“ 100:114/27;

„Süd“ gegen „Westerwald“ 144:117/4.

Die Klubs „Westerwald“ und „Süd“ erzielten die Punkte kampflös,

da die Sieger in nicht genügender Zahl anwesend.

Freund sein in der Defensive

So wenig zu leugnen ist, daß sich mindestens drei Jahrzehnten die

Geburtstagen in der meisten europäischen Staaten teilweise sehr be-

deutlichen Rückgang sind, so zweifellos ist auch, daß beinahe jeder

gestorben wird als früher. Dadurch in erster Linie wird der Ausfall

ausgeglichen, der sonst infolge der zunehmenden Geburtenüberzahl

wahrscheinlich längst in sehr bedauerlicher Weise in die Erde, in

sein würde. Es gibt mancherlei Faktoren, denen gegenüber Freund

sein das Feld räumen muß; die großen Fortschritte der medizinischen

Wissenschaft, der Sanitätspflege, der Chirurgie, die mörderische Ver-

breitung aller hygienischen Verhältnisse seit dem Ende der achtziger Jahre

bleibt trägt auch der gute Kampf und mehr noch der Aufklärungs-

arbeit gegen die Alkohol, gegen die Tuberkulose und gegen Hautsyphilis

hatte bei dem Tode viel Terrain abgeräumt. Das höchste Ende

erzielt ist auf jeden Fall für den Sterblich Tod ziemlich betrüblich und

um so erfreulicher für die geliebte Menschheit. Dem Ausweis der

im 1841 zurückgeführten internationalen Statistiken betrug die Anzahl

der Todesfälle auf je 1000 Seelen der Bevölkerung in 1841 24,61 und

1841 26,2, 1876 26,3, 1901 20,7, 1924 12. In England lauten die

entsprechenden Ziffern für 1841 21,6, 1876 20,9, 1901 16,9, 1924 12,2.

In England dürften die schon für 1841 und 1876 verhältnismäßig sehr

günstigen Zahlen darauf zurückzuführen sein, daß England sehr viel eher

als die übrigen europäischen Staaten mit der Durchführung staatlicher

Hygienemaßnahmen begonnen hat. Für Schweden stellen sich die

Ziffern für pro 1000 der Bevölkerung 1841 auf 19,4, 1876 auf 19,6,

1901 auf 16,1, 1924 auf 12. In den Niederlanden starben 1841 23,3,

1876 23,5, 1901 17,2, 1924

JENA-PRINZESSINNEN-GARTEN



ZEISS-PLANETARIUM

„Die Kinder der Sonne“

Vorführungszeiten:
Wochentags 4 Uhr nachm., Sonntag 11^{1/2} Uhr vorm.
und 2^{1/2} 4 Uhr nachm., Sonderführungen
nach besonderer Vereinbarung. — Am 1. u. 2. Oster-
festtag 8^{1/2}, 11^{1/2} vorm., 2^{1/2} und 4 Uhr nachm.
Am 3. Osterfesttag 2^{1/2} und 4 Uhr nachm.

Eintrittspreise:
1 Mark für Erwachsene, 50 Pfennig für Kinder unter
15 Jahren. Für Vereine, Verbände, Schulen nach
besonderer Vereinbarung.
Eintrittskarten sind erhältlich:
jederzeit im Zeiss-Werk beim Pförtner, Ernst-Abbe-
Str., außerdem ^{1/2} Stunde vor Beginn der Vorführun-
gen im Planetarium.
Vorausbestellungen von Sonderführungen sind
zu richten an Carl Zeiss, Jena, Abteilung F.-V. (Fern-
sprecher Jena Nr. 2038).

**CARL ZEISS
JENA**

Wer im dichtbevölkerten Teil der
Industriereichen, westlichen

**Niederlausitz
Osten der
Prov. Sachsen**

mit bestem Erfolg in-
sereieren will, benutze das im
36. Jahrgang erscheinende

**„Liebenwerdaer
Kreisblatt“**

Diese Zeitung mit ihrem von kleinen
und grossen Firmen genau benutzten
Anzeigenblatt ist in den mehr als
7.000 Einwohnern
zählenden Bezirk

die größte Leserschaft.

Tägliche Auflage:
11200

also Haus bei Haus gelesen.
Hauptgeschäftsstelle:
Druckerei C. Zehleke, Bad Liebenwerda

Lichtspielpalast „Sonne“

Des großen Erfolges und der kolossalen
Nachfrage wegen verlängern wir
bis Donnerstag:

Es blasen die Trompeten

Der Film vom bunten Rock und von der Liebe.
Trompetenschmestern — Sinfrohnen
Mandbörzeli

Hierzu neu:
Die Schlange von Paris

(Schwarze Orchideen)
7 Akte.

Der Roman eines Mysteriums u. einer großen Liebe
mit Barbara la Mar, Ramon Novarro,
Lemis Stone.

Außerdem:
Deutlich-Woche 11

Anfang täglich 5^{1/2}, und 8 Uhr.

Union-Theater

Dienstag bis Donnerstag

Das große Doppel-Programm:

Der feine Wagon

Aus dem Eisenhaus vertrieben
Ein Lebensbild in 6 Akten.
Das Klammerwerk bringt eine Handlung, welche
große Wahrheiten zeigt.
Gebt Waisenkindern Liebe!

Hutch und die Bankräuber

Ein Sensations- und Abenteuerfilm
in fünf Akten.

Trionon-Woche
mit neuesten Ereignissen

Anfang 1^{1/2}, und 8^{1/2} Uhr.

Ein guter Rat



Hausfrauen! Sie sparen nicht allein viel Zeit und Mühe
bei der täglichen Reinigung Ihrer Wohnung, wenn Sie
den idealen mit feinem O-Cedar Polier- und Putzmittel,
Staubwischer benutzen, der für jeglichen Fußboden
geeignet, keinen Staub aufwirbelt u. in alle
Ecken etc. gelangt, sondern heben dadurch auch
hygienisch einwandfreie Wohnräume — Säumen
Sich nicht länger, sich den nützlichen O-Cedar
Mop zu dem mässigen Preis anzuschaffen.
Vorwiegend zu haben in einschläg. Geschäften, Warenhäusern etc.
O-Cedar Gesellschaft m.B.H., Berlin N. 22

**O-Cedar Mop
Politur**

Reinigt u. poliert
gleichzeitig

Vorführung bei Ehlert Nachf.

**Außergewöhnlich billige
Osterangebote**

in allen Abteilungen.

Besuchen Sie unsere Auslagen und Innendekoration.

Otto Dobkowitz

Entenplan 8. Merseburg. Telefon 58.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeindefrei-
stell am 13. Juni 1927, vormittags 9^{1/2} Uhr an der
Gerichtsstelle Zimmer Nr. 17 verliert werden das
im Grundbesitz von Merseburg, 23. 53. 21. 21. 24
(eingetragene Eigentümerin am 28. Oktober 1926,
dem Tage der Eintragung des Versteigerungsver-
merkes: Frau Bertha Königl geb. Wähle in Merse-
burg) eingetragene unversicherte Grundbesitz-Gebäude
Hofstraße 4 mit Hofraum in Merseburg, Grundbesitz-
mutterrolle Nr. 1647, Nutzungswert 525 M., Gebäu-
desteuerrolle Nr. 538, Merseburg, den 2. April
1927. Das Amtsgericht.

Oberförsterei Halle a. S.

Starck-Rugholz-Verkauf

Der neuen Oberförsterei Halle a. S.
Rittwoch, den 27. April 1927, von 9 Uhr
vormittags ab, im Restaurant Mars-la-Tour zu
Halle a. S., Große Ulrichstraße 10:

- aus Forstrevier Schöneburg: 301 fm Eichen,
2-10. Kl., 16 fm Weißbuchen, 1-3. Kl., 231 fm
Büchsen, 2-6. Kl., 26 fm Eichen, 3-6. Kl., 13 fm
Eichen, 3. Kl.
- Forstrevier: 310 fm Eichen, 3-8. Kl., 102 fm Weiß-
buchen, 1-5. Kl., 73 fm Büchsen, 3-5. Kl., 109 fm
Büchsen, 2-6. Kl.
- Forstrevier: 455 fm Eichen, 2-8. Kl., 12 fm
Eichen, 4-5. Kl., 6 fm Pappeln, 3-4. Kl.
- Forstrevier: 131 fm Eichen, 4-10. Kl., 30 fm
Büchsen, 2-5. Kl., 58 fm Weißbuchen, 2-5. Kl.,
38 fm Eichen, 2-4. Kl.
- Forstrevier: 185 fm Eichen, 5-9. Kl.

Nähere Auskünfte erteilt die Oberförsterei und die
Echtheitskommission. Aufwählungen mit Cassenstellung für
jede Forstreviere getrennt, werden bei sofortiger Stellung
bei Forstrevierleiter Reinhold zu Halle a. S., Markt-
straße 25, gegen die beigefügten Scheinbegehren vom
16. April ab ausgeführt.

Der Forstmeister.

Ihre Möbel

wünschen Sie modern, geschmackvoll und
solid gearbeitet und vor allem zu erschwing-
lichen Preisen. Ich liefere alles, was zur
Wohnungs-Ausstattung gehört, aus bestem
Material und in sorgfältiger Arbeit, ein-
folge modern eingerichteten Betriebes
und großer Umsätze zu

auffallend niedrigen Preisen

und zur sehr günstigen Zahlungsbedingun-
gen. Sie finden bei mir sowohl voll-
ständige Zimmer- und Wohnungs-Einrich-
tungen, als auch einzelne Möbelstücke,
die schönsten Fensterdekorationen, Vor-
hangstoffe, Möbelstoffe, Teppiche und
Tapeten in reicher Auswahl und in allen
Preislagen. Besichtigen Sie bitte zwanglos
und in aller Ruhe meine großen reich-
haltigen Anstehungsräume. Ihr Besuch
verbindet Sie zu nichts, wird Ihnen aber
wertvolle Anregungen zur Ausstattung
Ihres Heimes geben. Oder verlangen
Sie mit Postkarte unter Angabe Ihrer
Wünsche unverbindlich für Sie, ein aus-
führliches Angebot. Handeln Sie auf
jeden Fall sofort. Ich kann Ihnen große
Vorteile bieten.

Albert Martick Nachf.

Inhaber: Richard Ziemer
Werkstätten für Wohnungskunst
Halle a. S., Alter Markt 1 und 2.

Hilft und hegt vor
durch
**Licht- oder
echte Woodbäder**
Krankheiten

Helios-Bad
Weißentfer Straße 9
Fernsprecher 1031
2 täglich geöffnet

Kur- und Wannenbäder
aller Art
Behtluft, elektr.
Wärmebehandlung,
Solenneum etc.

Gegründet 1861 Fernruf Nr. 423

**Lederhandlung
Gebrüder Becker, Merseburg
Breite Straße 4**

Größtes Lager aller Sorten Leder am Platze
für Sattler, Schuhmacher und technische Zwecke

Lederauschnitt Fensterleder

„Mit jedem Akt ist
einem Jahr hinausgeritten.“

**Gulzig-
ausflug**

mit Schuppenbildung, Rufen und
Anschwellungen. Die dreimalige
Trennung des Kopfes von dem
Hals. Keine Nerven. Keine
„Häute“ in einer kalten Stunde
bei Geben so gründlich entfernt,
daß auch die nachfolgenden zu
erwartenden Hautläsionen bis heute
nicht aufgetreten sind. (S. Zeitschrift
für Dermatologie u. Syphilis, Bd. 60,
S. 120) (S. 121, 122, 123) (S. 124)
Zuge „Gulzig-Exkurs“ 2, 6, 65
und 66. In allen Apotheken,
Drogerien und Buchhandlungen ab-
zuholen. Adler-Druckerei
W. Meißner, Adler-Druckerei,
H. Meißner, Fleischer-Druck-
erei, H. Meißner, Fleischer-Druck-
erei, Franz Wirth, Buchmarkt 1,
H. Meißner, Wm. Gotthardtstr.

**Hohenzollern
Kroegen Dienstag
Schlachtfest.**

Nachm. alle Sort. fr. Wurst
auch außer dem Haus.

Verlobungs-Anzeigen

in Brief- und Kartenform

fertigt preiswert an

Buchdruckerei Th. Rößner

Kleine Ritterstraße 3

Frelow, Feuerwehr
2. Pioneer-Komp.
Dienstag, d.
12. d. Mts.,
abds. 8 Uhr.
**Lebuna
am
Gottlieb-
haus.**
Mittwoch,
Mittag.
wichtige Belohnung.
Der Brandmeister.

**Leuna-Galpeter
Chile-Galpeter**
am Lager
Landwirtschaftl. R. zusammen
Merseburg.

Kleiderschrank
gut erhalten, gef. 100.-
um 80.-, d. Reichardtstr. 10.

1/2 Morgen Acker
zu verpachten
Weißentferer Str. 74.

Von Selbstkäufer

Gashof
bei 12-15 Mille Anschaffung
zu kaufen gef. 100.-
B. 100.-, d. Reichardtstr. 10.

Grundbesitz
einerl. melch. 21. 1. 1. 1. 1. 1.
landl., auch Gehalt oder
Conditoren, Gef. 100.-
angeboten an S. W. 1. 1.
Borenth, Hamburg,
N. Jungfernstieg 16a.

Futterl. Absatzherkel
zu verka. Büßen Nr. 8.

Nebenverdienst
bietet sich für pen-
sionierten Lehrer oder
Kaufleute, die etwas
Reisevermögen haben,
für den durch Lieber-
nahme einer Ver-
kaufsstelle in einer
Gemeinde (S. 121, 122, 123)
erfolgt in der
eigenen Wohnung, die
möglichst im Zentrum
der Stadt und im
Gebiet der 1. 1. 1. 1. 1.
liegen soll. Wir gewähren
Stamm u. Provision.
Angebot unter 231
an die Geschäftsstelle
d. B.

**Schlachtfest
Saul Preitin.**
Merseburg, Bahnhofstr. 10

**Schlachtfest
Gust. Terne.**
Große Str.
11, 12.

**Damen-Banden
empfiehlt
Wäsche-Räther**
Schmale Straße 21/23.

Kinderwagen
zu verkaufen, Neu-
Pflaumen, Friedensstraße 78.

Kinderwagen
zu verkaufen, Neu-
Pflaumen, Friedensstraße 78.

Dunkelblau. Kinderwagen
zu verkaufen
zu 20, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

Hauslamm
zu verkaufen.
Kittplatz Genu.

Kleine Gänse
zu verkaufen
Reichardtstr. 8.

**Haben Sie monatlich
60 Pfennige übrig?**

Dann nehmen Sie bei der nächsten
Polkaufnahme ein Probe-Monument auf
„Das Sonntagsbuch, Deutsche Re-
manufaktur“! Es enthält mög-
lichst in 100 Broschüren und bringt lortan-
gend einen spannenden Roman, so daß Sie
am Ende eines Jahres einen herrlichen
Band mit der besten Erzählungsliteratur
besitzen. Einbanddecken werden von uns
geliefert. Keine Sendekosten, lan-
den die extra und kostenlose Schilke!
10-12 Meisterromane und einige
Novellen um den Gesamtpreis von
M. 7.20 im Paket. Das Monument
— monatlich M. 1.80 und die Post-
aufgebühren — kann zu jedem Quartals-
ende bei der Post aufgegeben werden.
Monatliche Befehlskarten zu 50 Pf. un-
ter Einverständnis der Post aufgeben.
Verlagsanstalt München G. m. b. H.
München, Ludwigsstraße 17 a/11.

Zur Beachtung! Annahmenschluß für größere An-
zeigen am Tage vor dem Erscheinen.
kleinere Anzeigen am Tage selbst

bis 9 Uhr vormittags

